

[Accueil](#)[Revenir à l'accueil](#)[Collection](#)[Lettres internationales envoyées à Émile Zola](#)[Collection](#)[Allemagne \(Lettres en français à Émile Zola\)](#)[Item](#)[Lettre de Mme Kamm à Émile Zola du 15 mars 1902](#)

Lettre de Mme Kamm à Émile Zola du 15 mars 1902

Auteur(s) : Mme Kamm

Les folios

En passant la souris sur une vignette, le titre de l'image apparaît.

2 Fichier(s)

Les mots clés

[Dreyfus](#), [Picquart](#), [Admiration](#)

Relations

Ce document n'a pas de relation indiquée avec un autre document du projet.□

Présentation

GenreCorrespondance

Date d'envoi[1902_03-15](#)

AdresseNürnberg, Helmholtzstrasse 4

Description & Analyse

DescriptionLettre d'admiration

Information générales

Langue[Allemand](#)

CoteALL 1902_03_15

Éléments codicologiques Photocopie de la lettre originale manuscrite, sans enveloppe, deux pages

SourceCentre d'études sur Zola et le naturalisme

Informations éditoriales

Éditeur de la ficheCentre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).

Mentions légales

- Fiche : Centre d'Études sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle). Licence Creative Commons Attribution - Partage à l'Identique 3.0 (CC BY-SA 3.0 FR).
- Image : Document reproduit avec l'aimable autorisation des ayants droit d'Émile Zola. Toute reproduction du document est interdite sans autorisation des ayants droit. Les demandes peuvent se faire à l'aide du formulaire de contact.

Contributeur(s)Kohnen, Myriam

Notice créée par [Richard Walter](#) Notice créée le 05/04/2018 Dernière modification le 21/08/2020

Hürnbury den 15. März 1902.

15.03.1902

Forsythescher Jura-Job!

Litke finen Maßgebenden wichtigem Geschäftung, wenn ich will
 Unterhandlung mit weiteren, einigen Jahren in den zu wissen
 Ich wofen in Hürnbury und bin für unsern Vorteil. Mein Mann ist
 ist schon lange Jahre in der großen abtheilung des Reichs von
 Reichsamt in Bonn, ungeschickt, die ganze geschäftliche Seite beschränkt
 diesem Reichsamt großen Schaden gebracht. Der größte Schaden ist
 der Anwesenheit und Abwesenheit von Personen vor mich zu lassen und
 der mühe sich damit zu tun, die ganze Seite nicht zu verlassen
 und sich zu tun, die ganze Seite nicht zu verlassen.
 Ich habe zu dem Zweck geschrieben. Ähnlich aber auf andere Weise
 unser Unglück und Verzug. Ich habe vor einigen Jahren die Maßnahme
 ergreifen, durch die ich meine ganze Seite zu verlassen, meine Seite
 unsern und schon wieder so sehr ich von dem Reichsamt nicht lassen
 diesem Reichsamt hat sich die letzte Seite abgeben und
 in jeder Seite wieder andere Seite abgeben und
 jetzt zu dem Zweck aber sehr aber ich mich sehr zu tun, die ganze
 Seite. Der Grund meiner Meinung ist die Forsythescher Jura-Job!
 unsern sehr sehr gut. Ich habe die Seite der Reichsamt-
 Abteilung. Dieser und ich ist die Seite bei den Obersten
 abzugeben. Es sind zwei Jahre in der Seite abgeben.
 in der Seite ist die Seite! und, Job und Seite!
 Das heißt ich ich von der Forsythescher Jura-Job die Seite ob die
 diese Seite zu dem Zweck der Seite mit abgeben müssen
 Es sind die Seite sehr sehr ich mich sehr sehr sehr
 von der Seite Seite, aber die ganze Seite Seite ich mich sehr



Tats. Ich bin sehr dankbar für die...
gestern in Berlin und weil ich Sie herzlich bitten darf 25. März, ich würde
Sie gerne wieder in dieser Hinsicht überlassen.

Ganz herzliches Gutes! im Falle Sie auch die Bücher nicht
abzurufen können würde ich mich um Sie kümmern. Möchten
Sie nicht so freundlich sein und mir die Adresse von zwei Familien
mitteilen in die ich die Bücher verschicken möchte?
Ich würde mich sehr freuen.
Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Friedrich Schlegel

Friedrich Schlegel
Helmholtzstraße N. 4 I
in Kienberg i. Gloggnitz

Lieber Herr! Ich habe Ihre Güte sehr geschätzt
und hoffe Sie werden mir bald antworten. Ich würde mich
sehr freuen.
Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Friedrich Schlegel

Helmholtzstraße N. 4 I
Kienberg i. Gloggnitz